

Kirchliches Amtsblatt

der Evangelischen Kirche von Westfalen

Nr. 11

Bielefeld, den 20. September

1955

Inhalt: 1. Tagung des Vereins für Westfälische Kirchengeschichte. 2. Pfarrer-Rüstzeit. 3. Vokations-Rüstzeit. 4. Lohnsteuer-Jahresausgleich 1954. 5. Urkunde über eine Pfarrstellenerrichtung. 6. Persönliche und andere Nachrichten.

Tagung des Vereins für Westfälische Kirchengeschichte

Landeskirchenamt Bielefeld, den 22. 8. 1955.
Nr. 16393 / C 20—04

Wir veröffentlichen nachstehenden Tagungsplan des Vereins für Westfälische Kirchengeschichte, der am Mittwoch und Donnerstag, dem 26./27. Oktober 1955, seine Jahrestagung in Lippstadt, Evangelisches Gemeindehaus, Woldemei 20, hält. Wir bitten die Herren Superintendenten zu veranlassen, daß der zum Vertrauensmann des Vereins oder zum Archivpfleger bestellte Pfarrer als Vertreter des Kirchenkreises an der Tagung teilnimmt und auf der nächsten Pfarrkonferenz darüber berichtet. Die Auslagen können aus synodalen Mitteln bestritten werden. Wir begrüßen es sehr, wenn sich darüber hinaus auch andere Pfarrer und interessierte Gemeindeglieder, zumal Presbyter, Geschichts- und Religionslehrer, beteiligen.

Tagungsordnung

Mittwoch, den 26. Oktober 1955:

- 15.00 Uhr: Sitzung des Vorstandes im Evangelischen Gemeindehaus, Woldemei 20
- 16.30 Uhr: Eröffnung im Evangelischen Gemeindehaus, Bericht des Vorsitzenden
- 17.00 Uhr: Staatsarchivdirektor Dr. Kittel, Detmold: Die Samtherrschaft in Lippstadt
- 19.00 Uhr: Gemeinsames Abendessen
- 20.15 Uhr: Öffentliche Versammlung im Evangelischen Gemeindehaus, Landesverwaltungsrat Dr. Thümmler, Münster: Die Bedeutung Lippstadts für die westfälische Baukunst und ihre Ausstrahlung in den Ostseeraum (mit Lichtbildern)

Donnerstag, den 27. Oktober 1955:

- 9.00 Uhr: Superintendent Dahlkötter, Lippstadt: Morgenandacht in der Brüderrkirche
- 9.30 Uhr: Mitgliederversammlung
- 10.00 Uhr: Prof. D. Dr. Stupperich, Münster: Der Augsburger Religionsfrieden und seine Bedeutung für die Gegenwart. Anschließend Führung durch Lippstadt
- 13.00 Uhr: Gemeinsames Mittagessen. Besichtigung von Stift Kappel, Wiedenbrück und Rheda.

Die Mitglieder des Vereins und alle Freunde kirchengeschichtlicher und kirchenkundlicher Arbeit werden zu dieser Tagung herzlich eingeladen.

Anmeldungen bis zum 12. Oktober 1955 an das Evangelische Gemeindeamt (21a) Lippstadt, Woldemei 20. Dabei ist anzugeben, ob ein Privat- oder Hotelquartier und die Teilnahme am gemeinsamen Abendessen am 26. und am gemeinsamen Mittagessen am 27. Oktober sowie an der Führung durch Lippstadt, Stift Kappel, Wiedenbrück und Rheda gewünscht wird.

Pfarrer-Rüstzeit

Landeskirchenamt Bielefeld, den 29. 8. 1955.
Nr. 14550 / C 4 — 05

Das Burckhardthaus wird in diesem Herbst wieder eine Pfarrer-Rüstzeit vom 3.—7. Oktober durchführen für die Arbeit an der Mädchenjugend der Gemeinden und der berufstätigen jungen Frauengeneration. Auch die Pfarrfrauen sind, soweit sie sich frei machen können, zur Teilnahme herzlich eingeladen.

Das Gesamtthema lautet: „Von der Fleischwerdung des Wortes Gottes“ — Verkündigung und Gestaltung der Jugendarbeit — Ephorus Dr. Thimme, Brackwede, wird das einführende, grundlegende Referat halten. Daneben wird das Gespräch vor allem der besonderen Situation und der besonderen Hilfestellung, die wir der weiblichen Jugend schuldig sind, gelten. Praktische, anschauliche Dinge werden gemeinsam erarbeitet.

Anmeldungen sind bis spätestens 25. September 1955 an das Burckhardthaus-West, (16) Gelnhausen, zu richten. Der Preis der Rüstzeit beträgt 22,— DM.

Vokations-Rüstzeit

Landeskirchenamt Bielefeld, den 29. 8. 1955.
Nr. 15257 / C 9 — 07 b

Wir geben den Presbyterien folgende Einladung des Katechetischen Amtes der Evangelischen Kirche von Westfalen bekannt und bitten um Weitergabe an die in Betracht kommenden Lehrer:

Lehrer und Lehrerinnen, welche die Lehrbefähigung für die Evangelische Unterweisung besitzen, diesen Unterricht schon mindestens 2 Jahre erteilen und auch ihre zweite Lehrprüfung abgelegt haben, werden

K-Ende Ev. Kirchengemeinde

2. Stück

vom 14. 11. 1955 (Anreise bis 18 Uhr)
bis 20. 11. 1955 (Abreise mittags)

zu einer Vokations-Rüstzeit nach Haus Villigst eingeladen.

Dort können sie die endgültige Bevollmächtigung (Vokation) für die Evangelische Unterweisung empfangen.

Die Teilnehmer sind Gäste der Kirche und brauchen nur die Fahrkosten, die um $\frac{1}{2}$ ermäßigt werden, selber zu tragen.

Anmeldungen sind bis zum 25. 10. 55 an das Katechetische Amt, (21b) Villigst b. Schwerte-Ruhr, Iserlohner Str. 20, zu richten.

Es wird gebeten, den Nachweis der Lehrbefähigung und die Bescheinigung darüber, daß der Unterricht mindestens 2 Jahre erteilt wird, beizufügen.

Lohnsteuer-Jahresausgleich 1954

Landeskirchenamt Bielefeld, den 23. 8. 1955.
Nr. 14419/B 14—04

Nachstehende Mitteilung der Oberfinanzdirektion Münster veröffentlichen wir mit der Bitte, die kirchlichen Mitarbeiter entsprechend zu unterrichten.

Lohnsteuer-Jahresausgleich für das Kalenderjahr 1954

Die Finanzämter sind mit allen Kräften bemüht, die vorliegenden Anträge auf Lohnsteuererstattung im Wege des Lohnsteuer-Jahresausgleichs für das Kalenderjahr 1954 so schnell wie möglich zu bearbeiten. Bei der eingegangenen außerordentlich großen Zahl von Anträgen wird es leider nicht immer möglich sein, über die Anträge — wie es wünschenswert wäre — innerhalb kurzer Frist zu entscheiden, zumal im Interesse der Arbeitnehmer zunächst vordringlich die Anträge auf Lohnsteuerermäßigung für 1955 bearbeitet werden müssen.

Es wird deshalb gebeten, von Rückfragen nach dem Stand der Erledigung bestimmter Anträge mindestens bis August 1955 abzusehen.

Urkunde über eine Pfarrstellenerrichtung

Auf Grund von Artikel 11 der Kirchenordnung der Evangelischen Kirche von Westfalen vom 1. Dezember 1953 wird nach Anhörung der Beteiligten hierdurch folgendes festgesetzt:

§ 1

In der Evangelischen Kirchengemeinde Sodingen, Kirchenkreis Herne, wird eine weitere (3.) Pfarrstelle mit dem Pfarrsitz in Herne-Sodingen errichtet.

Die Besetzung erfolgt gemäß dem Kirchengesetz über die Besetzung der Gemeindepfarrstellen in der Evangelischen Kirche von Westfalen vom 29. Mai 1953.

§ 2

Die Urkunde tritt am 1. Oktober 1955 in Kraft.
Bielefeld, den 17. August 1955.

Die Leitung der Evangelischen Kirche von Westfalen

(L. S.) In Vertretung
Dr. Steckelmann
Nr. 9876/Sodingen 1 (3)

Persönliche und andere Nachrichten

Zu besetzen sind

die neu errichtete (8.) Pfarrstelle der Kirchengemeinde Herne, Kirchenkreis Herne. Das Landeskirchenamt macht von seinem Vorschlagsrecht Gebrauch. Bewerbungsgesuche sind an das Landeskirchenamt zu richten. Die Gemeinde hat Luthers Katechismus;

die neu errichtete (7.) Pfarrstelle der Kirchengemeinde Herne, Kirchenkreis Herne. Die Kirchengemeinde hat freies Wahlrecht. Bewerbungsgesuche sind durch den Herrn Superintendenten an das Presbyterium zu richten. Die Gemeinde hat Luthers Katechismus;

die neu errichtete (3.) Pfarrstelle der Kirchengemeinde Sodingen, Kirchenkreis Herne. Die Kirchengemeinde hat freies Wahlrecht. Bewerbungsgesuche sind durch den Herrn Superintendenten an das Presbyterium zu richten. Die Gemeinde hat Luthers Katechismus;

die durch die Berufung des Pfarrers Büchsel nach Rotthausen erledigte (1.) Pfarrstelle der Kirchengemeinde Stiepel, Kirchenkreis Bochum. Die Kirchengemeinde hat freies Wahlrecht. Bewerbungsgesuche sind durch den Herrn Superintendenten an das Presbyterium zu richten. Die Gemeinde hat Luthers Katechismus;

die durch die anderweitige Berufung des Pfarrers Busch erledigte (1.) Pfarrstelle der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Witten, Kirchenkreis Hattingen-Witten. Die Kirchengemeinde hat freies Wahlrecht. Bewerbungsgesuche sind durch den Herrn Superintendenten an das Presbyterium zu richten. Die Gemeinde hat Luthers Katechismus.

Berufen sind

Pfarrer Heinrich Adler zum Pfarrer der Kirchengemeinde in Münster, Kirchenkreis Münster, in die neu errichtete (8.) Pfarrstelle;

Pfarrer Hans Büchsel zum Pfarrer der Kirchengemeinde Rotthausen, Kirchenkreis Gelsenkirchen, als Nachfolger des nach Unna berufenen Pfarrers Dr. Schunke;

Pfarrer Franz Drews zum Pfarrer der Kirchengemeinde Wolbeck, Kirchenkreis Münster;

Pfarrer Werner Koch zum Pfarrer der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Netphen, Kirchenkreis Siegen, als Nachfolger des verstorbenen Pfarrers Otto-Ernst Röhrig.